



Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1035/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	08.07.2019

Prüfantrag der CDU-Fraktion: Modellprojekt "Sport im Sozialraum", Wilhelm-Schreiber-Straße, Ossendorf

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu setzen:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

1 / zu klären, ob das Gelände neben der KGS Peter-Lustig-Schule, Wilhelm-Schreiber-Straße, weiterhin zwingend für die Unterbringung von Flüchtlingen freigehalten werden muss. Eine verlässliche Entscheidung ist für die BV Ehrenfeld kurzfristig schriftlich mitzuteilen.

2 / zu prüfen, ob stattdessen eine Freiluft-Sportanlage erreicht werden kann. Der Bau soll sich an dem Modellprojekt „Sport im Sozialraum“ Rendsburger Platz, Köln-Mülheim laut Gutachten zum Sportentwicklungsplan 2019 orientieren (s. Seite 114-118).
Die Finanzierung kann über die Investiven Mittel (Ratsbeschluss Vorlage 0149/2019) erfolgen.

3 / nach Prüfung des möglichen Hallenbaus, die Planung im Rahmen einer Veranstaltung der Peter-Lustig-Schule (Leitung und Schulpflegschaft) und den unmittelbaren Anwohner/innen vorzustellen und Ideen zur Nutzung zusammenzutragen. Die Ergebnisse sind nach Prüfung der BV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Das Gelände neben der Grundschule Wilhelm-Schreiber-Straße wurde von der Schule für Spiel- und Sportaktivitäten genutzt und auch benötigt. Es sollte in den letzten Jahren zur Unterbringung

von Flüchtlingen und dazu erforderlicher Aufstellung von Wohncontainern **übergangsweise** dienen.

Betonfundamente wurden bereits erstellt, aufgrund diverser Probleme steht die Anlage aber seit längerem still. Eventuelle andere Nutzungspläne liegen der BV Ehrenfeld bis heute nicht vor. Die Zahl der Flüchtlingszuwanderung geht zurück und wir sehen in Ehrenfeld keinen aktuellen zusätzlichen Unterbringungsbedarf.

Damit die Fläche wieder optimal genutzt werden kann, unter Verwendung der bereits erstellten Betonfundamente, stellt die Errichtung einer Freiluftsporthalle eine langfristige Lösung dar, die der Schule und der Öffentlichkeit eine gewinnbringende und langfristige Nutzung bietet.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Martin Berg
Fraktionsvorsitzender

Gez. Jutta Kaiser
2. stellvertr. Bezirksbürgermeisterin